

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

N<sup>o</sup> 29.

Dresden, am 6. März

1849.

Sieben und zwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 1. März 1849.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag. — Vereidung des Abg. Köckel. — Interpellation des Vicepräsidenten Tzschirner, die Zurückziehung der königl. sächsischen Truppen aus Thüringen noch in nächster Woche betr. — Vorlesung und Genehmigung einer Landtagschrift, die Geschäftsordnung betr. — Mittheilung von Seiten des Präsidenten, die Annahme des königl. Decrets, die Publication der Grundrechte von Seiten der ersten Kammer. — Vortrag und Genehmigung der diesen Gegenstand betr. Landtagschrift. — Vortrag von Seiten des Abg. D. Bertling, eine Legitimationsprüfung des Wahlausschusses betr. — Bemerkung zum Protocoll.

Die Sitzung beginnt um 12 Uhr 35 Minuten in Anwesenheit von 68 Kammermitgliedern, so wie in Gegenwart des Regierungscommissars Todt.

Präsident Hensel: Die Sitzung der zweiten Kammer ist eröffnet, nachdem die Regierung ihr Einverständnis mit der Abhaltung dieser Sitzung, welche ich vorher nicht habe anzeigen können, erklärt hat. Es soll Ihnen die Registrande vorgetragen werden und außerdem hat der Abg. Vicepräsident Tzschirner eine Interpellation angezeigt. Das sind die Gegenstände der heutigen Tagesordnung. Der Herr Secretair Frihsche wird die Registrande vortragen.

1. (Nr. 408.) Petition mehrerer Besitzer von Eisenhüttenwerken, Nestler und Breitsfeld in Dresden und Genossen, die künftige Normirung der Holzpreise für diese Werke auf einen zehn- statt dreijährigen Zeitraum betreffend, vom 27. Februar.

Präsident Hensel: An die dritte Deputation.

2. (Nr. 409.) Petition der Gemeinde Boden bei Radeburg um Aufhebung des Erbzinnes, des Lehngeldes und der noch auf der Commune lastenden Hofe- oder Dienstage.

Präsident Hensel: An die vierte Deputation.

3. (Nr. 410.) Vertrauensadresse des Vaterlandsvereins zu Reinsberg an die zweite Kammer, die Geltendmachung der Souverainetät des Volkes dem neuen Ministerium gegenüber betreffend.

Präsident Hensel: An die fünfte Deputation.

4. (Nr. 411.) Gesuch der Bergarbeiter Christian Köckel und Genossen in Aue und Zelle um kräftigste Förderung

II. K. (Zweites Abonnement.)

der Interessen des Bergbaues und bessere Stellung des Bergmannes; überreicht durch den Abg. Wagner.

Präsident Hensel: An die außerordentliche Deputation für die Reform der Bergwerkgesetzgebung.

5. (Nr. 412.) Petition Johann Gottlieb Schönfeld's und Genossen zu Heiersdorf, Burkensdorf und Thursdorf, die unentgeltliche Abschaffung der den auf Gemeindegrund und Boden erbauten Häusern auferlegten herrschaftlichen Geldgefälle betreffend.

Präsident Hensel: Ist an die vierte Deputation abzugeben.

6. (Nr. 413.) Petition Johann Andreas Wolfram's und Genossen zu Brambach im Voigtlande, die Beseitigung der ebenbezeichneten Lasten ohne Entschädigung betreffend; durch den Abg. Blanckmeister eingebracht.

Präsident Hensel: Gehört ebenfalls zum Geschäftskreis der vierten Deputation.

7. (Nr. 414.) Zustimmungsadresse des Vaterlandsvereins zu Reinsberg zu dem bisherigen Verhalten beider Kammern überhaupt und insbesondere zu dem Beschlusse über den Betrag der Landtagsdiäten.

Präsident Hensel: An die fünfte Deputation.

8. (Nr. 415.) Petition desselben Vereins, die Beziehung der Holz- und Hutungsgrundstücke zu den Militairleistungen betreffend; überreicht vom Abg. Steinmüller.

Präsident Hensel: An die vierte Deputation.

9. (Nr. 416.) Petition des nämlichen Vereins um gänzliche und unentgeltliche Befreiung von allen Feudallasten; überreicht vom Abg. Steinmüller.

Präsident Hensel: An die vierte Deputation.

10. (Nr. 417.) Gesuch des Bäckermeisters König zu Brand bei Freiberg um Wiederaufnahme seiner an den vorigen außerordentlichen Landtag eingereichten Beschwerde, eine angeblich widerrechtliche Handlungsweise des Advocat Hempel zu Dresden und die in dieser Beziehung ergangenen Entscheidungen sämtlicher Instanzen betreffend, vom 6. Juni v. J. (Nr. 261 der Reg. v. J. 1848); eingeführt durch den Abg. Benseler.

Präsident Hensel: Es gehört diese Eingabe zum Geschäftskreis der fünften Deputation.

11. (Nr. 418.) Petition der Einwohner zu Johannsgeorgenstadt, Friedrich Wilhelm Weiß und Genossen, um Vermittelung bei der Staatsregierung, daß die Beschränkung